



## Ideenreiches Velten

*YouWiPod nennt sich das Projekt des Berliner Büros Blau für Stadtentwicklung: Schüler aus mehreren brandenburgischen Städten – auch aus Velten – lernten in diesem Projekt Berufe kennen. Die Initiative „Deutschland Land der Ideen“ hat es*

*als „Ausgewählten Ort 2009“ ausgezeichnet. Gestern übergab Heike Pollack von der Deutschen Bank den Preis in Velten an Frank Baumann vom Büro Blau (Mitte). Auch Schulleiter Herbert Gorr durfte anfassen. (Hennigsdorf)*

*Foto: Wessel*



Die Klasse 9a hat in diesem Schuljahr an dem Projekt teilgenommen. In fünf Workshops lernten die Schüler, wie sie Interviews führen können und erfuhren auch etwas über das Schneiden. Das Ergebnis war eine CD mit Podcasts. Fotos (3): Wessel



Frank Baumann vom Büro Blau hatte die Projektidee als er damals unter der Dusche stand.

# Mit Podcasts durch die Berufswelt

Projekt YouWiPod als „Ausgewählter Ort 2009“ im „Land der Ideen“ in Veltener Oberschule ausgezeichnet

Von Sarah Wessel

**VELTEN** • Wie Veltener Oberschüler in diesem Schuljahr in Interviews verschiedene Berufe kennen lernten, das präsentierten sie gestern in der Ofen-Stadt-Halle. Denn das dazugehörige Projekt YouWiPod ist im „Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort 2009“ geehrt worden.

Es war ein ideenreicher Morgen, an dem Frank Baumann vom Berliner Büro Blau unter der Dusche stand und einen Gedankenblitz empfing: Das Projekt YouWiPod erschien plötzlich vor seinem geistigen Auge: Schüler aus verschiedenen brandenburgischen Städten könnten Interviews mit einem Vertreter ihres Traumberufs führen und daraus selbst ein Podcast schneiden. „Das alles wäre aber nicht passiert“, sagt er,

„wenn ich nicht einige Tage zuvor erst von diesem Medium erfahren hätte.“

Podcasts sind Hör- oder Bewegtbilddateien, die über das Internet abrufbar sind. Und diese sah Frank Baumann damals als geeignete Verbreitungsgrundlage.

Was mittlerweile aus dieser erkenntnisreichen Dusche geworden ist, kann sich sehen lassen: Das jedenfalls lässt die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2009“ im „Land der Ideen“ vermuten. Jeden Tag wird in dieser deutschlandweiten Aktion, die in Kooperation mit der Deutschen Bank läuft, ein solches Projekt ausgezeichnet. Für 2009 gab es 2 000 Bewerbungen.

Exemplarisch für das Projekt YouWiPod, an dem sich auch Schulen aus Bernau, Elstal, Großbeeren, Ketzin, Löwenberg, Nauen und Wil-

helmshorst beteiligt hatten, präsentierten die Veltener Oberschüler gestern ihre Pod-

casts. Und diese verdeutlichten das Ziel des Projekts, das ausgeschrieben Jugend -

Wirtschaft - Podcast heißt: Es soll Jugendliche bei ihrer Berufsorientierung unterstützen, und zwar auf eine kreative Art und Weise: „Aus der Wirtschaft hören wir immer wieder den Vorwurf, dass die Jugend nichts über die Berufe weiß“, sagte Schulleiter Herbert Gorr. Zudem gebe es die typische gerade Berufsbiographie nicht mehr, bemerkte auch Lutz Faulhaber vom brandenburgischen Bildungsministerium. Schüler müssten sich darauf vorbereiten.

Und das taten die Veltener Jugendlichen auch in einem Interview mit Brandenburgs Bildungsminister Holger Rupprecht. Denn der studierte Lehrer antwortete auf die Frage, ob er die Tätigkeit eines Politikers als seinen Traumberuf bezeichnen würde, mit „nein“. Vielmehr hatte ihn Matthias Platzeck an-

gerufen und gefragt, ob er nicht Bildungsminister werden wolle. Rupprecht, der vorher zwar politisch interessiert aber noch nie in einer Partei war, sagte „ja“. „Ihr solltet euch gut umschaun und nicht achtlos mit eurer Zukunft umgehen“, gab er den Veltenern zum Abschluss noch mit auf den Weg.

Mittlerweile ist das Projekt schon im zweiten Jahr. Frank Baumann vom Büro Blau hofft auf weitere Generationen. Finanziert wird es im Rahmen der Initiative Oberschule mit Mitteln des Landes, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Arbeit. Träger ist weiterhin das Berliner Büro Blau für Stadtentwicklung.

Die Podcasts des Projektes YouWiPod sind im Internet abrufbar unter [www.youwi-pod.de](http://www.youwi-pod.de).



Jenna, Mandy, David und Julia (von links) sprachen im Projekt mit Bildungsminister Holger Rupprecht (SPD).